



Jugendämter nahmen 2023 in Sachsen-Anhalt 20,1 % mehr Kinder und Jugendliche in Obhut

2023 wurden in Sachsen-Anhalt 2 042 Kinder und Jugendliche zu ihrem Schutz von Jugendämtern in Obhut genommen, das waren 342 mehr Inobhutnahmen als im Vorjahr (+20,1 %). Die Hauptgründe (Mehrfachnennungen möglich) waren unbegleitete Einreisen aus dem Ausland (757 Fälle), Überforderung der Eltern/eines Elternteils (714 Fälle) und Vernachlässigung (365 Fälle). Wie das Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt in Halle (Saale) weiter mitteilt, wurden 254 (50,5 %) mehr Kinder und Jugendliche aufgrund unbegleiteter Einreise aus dem Ausland in Obhut genommen als noch 2022. Die meisten unbegleiteten Einreisenden waren zwischen 14 und unter 18 Jahren alt (92,7 %). Dabei waren 96,7 % männlichen und 3,3 % weiblichen Geschlechts.

Wie auch in den Vorjahren betrafen die meisten Inobhutnahmen Jugendliche im Alter von 14 bis unter 18 Jahren (1 187 Fälle, 58,1 %), gefolgt von Kindern im Alter von 12 bis unter 14 Jahren (225 Fälle, 11,0 %) und 207 Fällen (10,1 %) bei Kindern unter 3 Jahren. Unter allen vorläufigen Schutzmaßnahmen waren 64,7 % Jungen und 35,3 % Mädchen.

Die Hauptgründe für die Inobhutnahme bei Kindern (bis unter 14 Jahren: 855 Fälle) waren Überforderung der Eltern bzw. eines Elternteils (488 Fälle), Anzeichen für Vernachlässigung (298 Fälle), Anzeichen für körperliche Misshandlung (169 Fälle) sowie Wohnungsprobleme (121 Fälle). Bei den Jugendlichen (14 bis unter 18 Jahren: 1 187 Fälle) waren die Hauptgründe die unbegleitete Einreise aus dem Ausland (702 Fälle), Überforderung der Eltern bzw. eines Elternteils (226 Fälle), Beziehungsprobleme (87 Fälle), Anzeichen für körperliche Misshandlung (86 Fälle) und Straffälligkeit des Jugendlichen (76 Fälle).

In den allermeisten Fällen waren das Jugendamt bzw. der soziale Dienst hinweisgebend für die Inobhutnahme (899 Fälle), in 306 Fällen meldete sich die Minderjährige bzw. der Minderjährige selbst und 277-mal gaben Polizei, Staatsanwaltschaft bzw. Gericht den Hinweis für die Inobhutnahme.

Weitere Daten sind im [Internetangebot](#) des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt verfügbar.

PRESEMITTEILUNG

Merseburger Str. 2
06110 Halle (Saale)

Tel. 0345 2318-702
Fax 0345 2318-913

Internet:
<https://statistik.sachsen-anhalt.de>
E-Mail:
pressestelle@
statistik.sachsen-anhalt.de

Die sechs häufigsten Gründe für Inobhutnahme 2023 bei Kindern und Jugendlichen